

# Love Hina - Der ferne Osten

## Reise in eine neue Welt

Von Metoschy

### Kapitel 3: Ein Onsen-Bad zur Entspannung. oder doch nicht?

Kaum waren die 3 im Haus, kamen auch schon 2 Gestalten angelaufen und begrüßten Keitaro erst mal mit einem Mächtigen Kick, worauf Keitaro gegen die Wand flog. Es waren Sara und Su, die Keitaro wieder ihren Begrüßungskick gegeben haben. „Hey Keitaro. Da bist du ja endlich.“ „Genau. Wir wollen Spaß haben, also lass uns spielen.“ Keitaro sich wieder hoch rappelt und sich den beiden zuwendet. „Lasst mich doch jetzt in Ruhe ihr 2. Ich bin doch gerade erst nach Hause gekommen.“ Su ihn etwas traurig anguckt. „Aber du hast doch immer mit uns gespielt.“ „Sei nicht traurig Su. Ein andermal vielleicht.“ Mutsumi tröstete Su und Sara. Dann viel Keitaro ein, das er noch eine Geheimwaffe hat. „Ich habe hier was für dich Su.“ Su ihn Strahlend anguckt. „Echt? Was denn, was denn. Los her damit. Nun zeig doch mal endlich.“ Klettert auf Keitaro rum. Keitaro dann etwas Gelbes rausholt und es Su gibt. „Und jetzt verschwindest du mit Sara. Ok?“ Su sich riesig über das Geschenk freut. „Ba... Ba... Bananen. Wow. Und dann noch so große. Vielen Dank Keitaro.“ Sich die Bananen unter den Nagel gerissen hat und mit Sara aus den Staub gemacht hat. Keitaro, Naru und Mutsumi den beiden Hinterher gucken. Mutsumi mal wieder ganz gelassen ist. „Mensch, die hatte es ja eilig. Nur gut, das wir die Bananen dabei hatten.“ Keitaro leicht lacht. „Man könnte es Glück nennen oder geplant.“ Naru etwas zornig auf ihn zu kommt. „Wie geplant? Hattest du dir etwa wieder irgendeine Schweinerei ausgeheckt?“ „Nein Naru. Aber ich bin schon solange hier, das ich inzwischen weiß, was Su macht, wenn ich nach Hause komme und was man machen muss, um sie loszuwerden.“ „hm. Stimmt auch wieder. Ok. Diesmal kommst du noch schmerzlos davon. Immerhin hast du Su eine Freude gemacht.“ Mutsumi sich etwas zurückgehalten hat und sich dann wieder meldet. „Du Naru. Es war ja ein anstrengender Tag Heute. Was hältst du davon, wenn wir uns ein Bad gönnen.“ „Das hört sich wunderbar an. Nach so einem Tag sollte man sich echt im Onsen-Bad ausruhen.“ Dann einen ernsten Blick auf Keitaro wirft, worauf der erst mal zurückschreckt. „Du hältst dich gefällig aus unserem Bad fern, solange wir drin sind. Verstanden?“ „Ja Naru. Ich muss noch was im Haus erledigen.“ „Dann ja Ok. Naru? Kommst du?“ „Ok. Mutsumi. Und du bleibst gefällig woanders Keitaro.“ Beide dann gehen dann ins Bad und ziehen sich aus. Später sitzen beide im Wasser und genießen das Bad. „Du Mutsumi?“ „Ja Naru?“ „Freust du dich schon sehr auf die Reise?“ „Aber Hallo. Ich war noch nie in Peking. Die Stadt der Romantik mit ihren Wasserstraßen.“ „Äh, du meinst Venedig?“ „Und dann wären da noch dieser Schiefe Turm und der

Eifelturm.“ Naru umkippt, als sie das hörte. „Mutsumi. Das gibt es nicht in Peking. Der Schiefe Turm ist in Pisa Italien und der Eifelturm in Paris Frankreich.“ „Ach echt? Und ich dachte, das wäre alles in Peking.“ Naru sie weiter nur verdutzt anguckt und ihr viele fragen durch den kopf gehen. „Wie kann jemand, der einer der Bestnoten im Test hatte, nur so was verwechseln. Was geht in Mutsumis kopf eigentlich vor sich?“ Naru schon total in ihren Gedanken versunken ist, als sie aus den Gedanken gerissen wurde. „Du Naru? Wenn wir in China sind, wirst du ihm es dann sagen?“ „Hä? Wie? Was? Wen was sagen?“ Total rot wird „Na Keitaro. Möchtest du diese Reise nutzen und ihm deine Gefühle offenbaren?“ Naru noch roter wird und das liegt nicht am heißem Wasser. „Mutsumi. Was soll das denn jetzt? Wie kommst du darauf, das ich einen Vollidioten und einen Spanner wie ihn nur Lieben könnte.“ „Ach echt? Dann haste ja nix dagegen, wenn ich mich etwas mit ihm in China amüsiere.“ Mutsumi ist ja immer noch in Keitaro verliebt, möchte aber unbedingt, das Keitaro und Naru zusammen kommen. Aber trotzdem lässt sie keine Gelegenheit links liegen, wenn’s darum geht, mit Keitaro ausgehen zu können. Naru ihr etwas bockig antwortet. „Von mir aus. Amüsiert ihr euch doch blendend. Mir ist das Schnuppe.“ Mutsumi auf sie zukommt. „Ach echt? Das glaub ich dir nicht. Da ist doch was.“ Mutsumi Naru erst mal Durchkitzelt. „AH, nein. Mutsumi. Lass das. Ah, nicht da. Das kitzelt zu sehr...“ Kriegt sich vor lachen kaum noch ein. „Los Naru. Sag es. Ich höre sonst nicht mehr auf.“ „Du bist fies Mutsumi. Das ist Unfair, aber aus mir kriegst nix raus. Jetzt hör.. hahaha... auf.. haha.. damit.“ Kann sich dann befreien. Naru erschöpft atmet. „Du machst Sachen Mutsumi. Aber lass das bitte. Ok?“ „Das Überleg ich mir noch.“ „Du bist echt Fies. Das kennt man gar nicht von dir.“ „Ich wollte doch nur mal etwas Spaß haben.“ Naru sich dann erhebt. „Es wird zeit, das wir wieder rausgehen. Sonst werden wir hier noch gekocht.“ „Ok Naru, aber ich glaube, das Tama gern noch bisschen hier bleiben will.“ Tama schwamm schon die ganze zeit mit denen im Wasser rum und fühlte sich Schildkrötenwohl und guckt die beiden an. „Mju Mju Mju?“ „Keine Angst Tama. Du kannst gern noch im Wasser Bleiben.“ Tama aber den Kopf schüttelt und zu Mutsumi geflogen kommt. „Mju Mju Mju.“ „Verstehe. Du magst es nicht alleine zu baden. Ok. Dann komm mit.“ Auch aufsteht, beide sich ihre Handtücher schnappen und Naru und Mutsumi mit Tama auf dem Kopf in die Umkleide gehen.